



# Medienmitteilung

---

Nr. 22/2005

Bern, 20. September 2005

## **Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im August 2005**

Ende August 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 217 Personen. Darunter waren 26 836 Personen oder 21.1 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von 14 Personen und einen Mehrzuzug von 209 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 223 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den August 2004 bei einem Geburtenüberschuss von 44 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 66 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 22 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende August 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 318 Personen, darunter 27 142 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 101 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +205, Ausländerinnen und Ausländer -306 Personen).

### **Der Berichtsmonat im Detail**

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 118 (50 Knaben und 68 Mädchen), darunter 28 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 104 Einwohner (48 Personen männlichen und 56 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 13 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im August 2005 zogen insgesamt 1 010 Personen nach Bern. Darunter waren 333 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 801 Personen. Darunter waren 237 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 209 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 113 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 96 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 14 Personen.